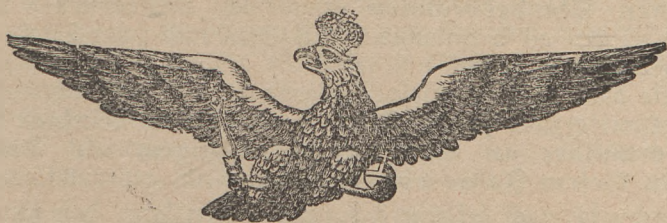


Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspreis pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M. 75 ¢ bei der nächsten Postankunft, von Hiesigen mit 3 M. in der Exp. der „Danz. Allgem. Btg.“, Hundegasse 51 zu entrichten.



Inserate, sowohl von Behörden, als auch von Privatpersonen werden in Danzig in der Expedition der „Danz. Allgem. Btg.“ Hundegasse 51, angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ¢.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

Nr. 98.

Danzig, den 5. Dezember

1903.

Ämtlicher Teil.

I. Verfügungen u. Bekanntmachungen des Landrats u. des Kreis-Ausschusses.

1 Nach § 46, 7 der Wehrordnung vom 22. Juli 1901 sind die mit Führung der Civilstandsregister betrauten Behörden und Personen verpflichtet, zum 15. Januar jeden Jahres

- a. den Vorstehern der Gemeinden oder gleichartigen Verbände einen Auszug aus dem Geburtsregister des um 17 Jahre zurückliegenden Kalenderjahres, also

zum **15. Januar 1904** einen Auszug aus dem Jahre **1887**, enthaltend alle Eintragungen der **Geburtsfälle von Kindern männlichen Geschlechts** innerhalb der Gemeinde oder des gleichartigen Verbandes;

- b. dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Bezirks einen Auszug aus dem Sterberegister des letztverflossenen Kalenderjahres, enthaltend die Eintragung von

Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, innerhalb ihres Bezirks unentgeltlich zu übersenden.

Die Herren Standesbeamten ersuche ich, mir binnen 8 Tagen anzuzeigen, wieviel Formulare zu den ad b genannten Auszügen und zwar Titel- und Einlagebogen für ihren Bezirk gebraucht werden.

Ich bemerke dabei, daß zu diesen letztgenannten Mitteilungen 1) für jede Ortschaft des Standesamtsbezirks je ein Titelbogen, 2) als Einlage für jeden Titelbogen soviel Formulare an Sterberegisterauszügen, als Todesfälle in der betr. Ortschaft in diesem Jahre vorgekommen sind, gebraucht werden.

Dabei mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß nur die Innenseite der Einlageformulare auszufüllen sind, nicht aber auch die erste Seite, ebenso bleiben die Titelbogen auf der Innenseite unausgefüllt.

Jeder einzelne Auszug ist besonders zu beglaubigen.

In die letzte Rubrik der Auszüge ist der Sterbeort einzutragen mit dem Zusatz „Sterbeort“, damit die Ortschaft als solcher erkennbar wird.

In der Rubrik „Alter“ ist, sofern Geburts- und Sterbeort sich decken oder doch in demselben Standesamtsbezirk liegen, stets das genaue Geburtsdatum anzugeben.

Danzig, den 1. Dezember 1903.

Der Landrat.

2 Hierdurch weise ich hin auf den vom Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen unterm 3. November cr. bekannt gemachten Nachtrag IV zur „Meisterprüfungsordnung für das Handwerk in der Provinz Westpreußen“, Amtsblatt vom 21. November 1903. S. 395 Nr. 672.

Danzig, den 1. Dezember 1903.

Der Landrat.

3 Ich ersuche die Guts- und Gemeindevorsteher, falls der Knecht Karl Lange, zuletzt in Schüldelkau beim Ziegelmeister Albrecht wohnhaft, in der Ortschaft sich aufhält, mir sofort davon Anzeige zu machen.

Danzig, den 1. Dezember 1903.

Der Landrat.

4 Am Donnerstag, den 10. f. Mts., und Sonnabend, den 12. f. Mts., jedesmal vormittags von 9 Uhr ab, findet auf dem Anschießstande vor der Mövenschanze in Weichselmünde

Anschießen von Laffeten

(je 18 Schuß) — blindgeladene Geschosse statt.

Der gefährdete Teil der See liegt vom Festungsturm Weichselmünde aus gesehen zwischen N. N. O. und N. O. z. O. mißweisend und erstreckt sich von der Küste auf etwa 10 000 Meter in See.

Zum Absperrern des gefährdeten Teils der See kreuzt während der ganzen Dauer des Schießens neben der Schußlinie 1 Dampfer mit einem Lootsen an Bord.

Während des Schießens weht auf der Mövenschanze eine schwarz-weiße Flagge.

Danzig, den 28. November 1903.

Der Landrat.

5 Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, mir binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob und welche Ausländer von ihnen in diesem Jahre aus Preußen ausgewiesen worden sind, aus welchem Grunde und wohin die Ausweisung erfolgte, sowie in welcher Weise die Ausweisung vollzogen worden ist.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.
Danzig, den 3. Dezember 1903.

Der Landrat.

6 Die Ortsvorstände fordere ich auf, mir binnen 8 Tagen anzuzeigen, welche Agentur von Mobiliar-Feuerversicherungsgesellschaften in der Ortschaft wohnen und welche Gesellschaften sie vertreten.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.
Danzig, den 3. Dezember 1903.

Der Landrat.

7 Im Ministerium des Innern sind Musterstatuten für Sterbekassen sowie für Pensionskassen und Wittwen- und Waisenkassen entworfen, nach denen jetzt die Statuten dieser Kassen in Gemäßheit des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 und der §§ 24 bis 53 des Bürgerlichen Gesetzbuchs umgeändert werden sollen. Diese Musterstatuten sind für Sterbekassen zum Preise von 20 Pf. und für Pensions-, Wittwen- und Waisenkassen zum Preise von 25 Pf. in der königlichen Hofbuchdruckerei von Mittler und Sohn in Berlin S. W., Kochstraße 68, zu beziehen.

Danzig, den 2. Dezember 1903.

Der Landrat.

8 **Neuansbrüche der Schweinepeuche.**

| Kreise | Gemeinde- bzw. Gutsbezirke | Name der Eigentümer. |
|------------------------------------|----------------------------|---|
| Elbing-Land | Weingarten | Gutsbesitzer Schröter |
| Stuhm | Nikolaiten | Besitzer Lorewitz |
| Rosenberg | Wachsmuth | Molkereipächter Klinger |
| Tulm | Koelln | Besitzer Heldt |
| " | Oberausmaß | Besitzer Feldt |
| Schweß | Heinrichsdorf | Besitzer Staschirowski |
| Thorn | Kentschkau | Besitzer Sciesinski |
| " | Forstgut Steinort | Förster Großmann |
| Erloschen ist die Seuche in | | |
| Danziger Niederung | Bürgerwiesen | Eigentümer Heldt |
| Schweß | Heinrichsdorf | Fleischermeister Rirschowski |
| Thorn | Steinau | Besitzerfrau Timm |
| " | Hermannsdorf | Besitzer Jurek |
| " | Dom. Papau | Arbeiter Lewandowski, Olszewski, Wroblewski |

Danzig, den 30. November 1903.

Der Landrat.

9

Neuansbrüche der Schweinepeuche.

| Kreise | Gemeinde- bezw. Gutsbezirke | Namen der Eigentümer. |
|------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| Puzig | Brück | Mühlenbesitzer Strehlke |
| Thorn | Staw | Lehrer Reimann |
| Erloschen ist die Seuche in | | |
| Thorn | Schmolle | Einwohner Papke |
| Culm | Pillewitz | Gutsbezirk |
| Rosenberg | Pillichowo | Besitzer Pufall |
| Strasburg | Gut Brozß | Justmann Lewandowski |
| Danzig, den 2. Dezember 1903. | | Der Landrat. |

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief.

10 Gegen den Arbeiter Hermann Hübert aus Danzig, geboren am 2. November 1879 in Bodenwinkel, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J. Nr. 1564/03 sofort Mitteilung zu machen.

Danzig, den 24. November 1903.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Nichtamtlicher Teil.

11

Grundstücksversteigerung.

Infolge freiwilligen Auftrags der Erben des verstorbenen Hofbesizers Herr n **Heinr. Hupp** soll zum Zwecke der Auseinandersetzung das zum Nachlasse gehörige Grundstück **Ohra, Niedersfeld 27**

am Dienstag, den 8. Dezember 1903, vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Das Grundstück besteht aus einem Wohnhause, Stall, Remise und ca. 5 $\frac{1}{2}$ Morgen culm. vorzüglichen Gartenlandes und ca. 11 Morgen guter Wiesen. Das bewegliche Inventar kann auf Wunsch mitverkauft werden. Verkaufsbedingungen, Katasterauszüge etc. sind beim Unterzeichneten einzusehen. Vorherige Besichtigung ist an Werktagen gestattet.

Fernsprecher 1009.

Arthur Klau, Auktionator, Danzig,
Frauengasse 18.

Redakteur J. B. Ernst Brunzen, Danzig.

Druck der Danziger Allgemeinen Zeitung, Danzig, A.-G., Hundegasse 51.